

Schlüsselqualifikationen

Schlüsselqualifikationen sollen und können das **Fachwissen** nicht ersetzen, sondern in Anbetracht der sich ständig wandelnden Anforderungen im **Berufsleben** erschließen helfen. Sie sind daher zunächst inhaltsneutral und finden Anwendung im tätigen Berufsleben und in zwischenmenschlichen **Beziehungen**.

1. Sozialkompetenz

Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten, die dazu befähigen, in den Beziehungen zu Menschen situationsgerecht zu handeln

- **Kommunikationsfähigkeit** (kann ich auf andere zugehen, wie wirke ich)
- **Kooperationsfähigkeit** (kann ich zusammenarbeiten, andere Ideen akzeptieren)
- **Konfliktfähigkeit** (wie verhalte ich mich bei Problemen)
- **Einfühlungsvermögen** (merke ich was andere empfinden)
- **Emotionale Intelligenz** (bewusster Umgang mit eigenen und fremden Gefühlen)

2. Methodenkompetenz

Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten, die es ermöglichen, Aufgaben und Probleme zu bewältigen, indem sie die Auswahl, Planung und Umsetzung sinnvoller Lösungsstrategien ermöglichen

- **Analysefähigkeit** (kann ich Teilprobleme erkennen und das ganze?)
- **Kreativität** (finde ich neue Wege, Ideen)
- **Lernbereitschaft** (Weiterbildung ist für mich selbstverständlich?)
- **Denken in Zusammenhängen** (was passiert wenn...)
- **Abstraktes und vernetztes Denken** (ich - wir –andere, Auswirkungen)
- **Rhetorik** (wie sage ich es, kann ich präsentieren, überzeugen, aber auch zuhören)

3. Selbstkompetenz/Personenkompetenz

Fähigkeiten und Einstellungen, in denen sich die individuelle Haltung zur Welt und insbesondere zur Arbeit ausdrückt. Persönlichkeitseigenschaften, die nicht nur im Arbeitsprozess Bedeutung haben

- **Leistungsbereitschaft** (Grundhaltung: ich packe es an,)
- **Engagement** (etwas mehr machen als nötig, freiwillig)
- **Motivation** (selber überzeugt sein, andere überzeugen?)
- **Flexibilität** (auch andere Ansätze / Lösungen prüfen)
- **Kreativität** (neue Ideen bringen)
- **Ausdauer** (Fleiß, auch langweilige Arbeiten leisten)
- **Zuverlässigkeit** (Fehler minimal)
- **Selbständigkeit** (arbeitet ohne Kontrolle auch)

Individuelle Handlungskompetenz

Die Schnittmenge dieser 3 Kompetenzbereiche ist die individuelle Handlungskompetenz einer Person. Kompetenz bedeutet in diesem Zusammenhang die Befähigung eines Menschen, sich situativ angemessen zu verhalten, selbstverantwortlich Probleme zu lösen, bestimmte Leistungen zu erbringen und mit anderen Menschen angemessen umzugehen, auf der Basis eines erfolgreichen Lernprozesses.

(Quelle: <http://de.wikipedia.org/> gekürzt+ergänzt durch www.userlearn.ch)